

04.12.2019

Barrierefreie Umgestaltung des Eschweiler Bushofes

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Der Eschweiler Bushof wurde in den letzten Monaten barrierefrei umgebaut.

Umfangreiche Umbauarbeiten in den vergangenen Wochen und Monaten haben dem Eschweiler Bushof ein neues und freundliches Erscheinungsbild verliehen. Die Oberflächen der Bussteige wurden erneuert und nach den Grundsätzen der Barrierefreiheit umgebaut.

Hierzu erhielten die Bussteige Blindenleitsysteme und die Bordsteine an den Zugängen wurden für die Benutzer mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl abgesenkt. Zur problemlosen Nutzung werden auch die Zugänge zum Bushof und die Querung der Indestraße angepasst. Die in die Jahre gekommenen Unterstellmöglichkeiten für die Fahrgäste wurden ebenfalls erneuert und die Rückscheiben der Wartehallen wurden erstmals mit einer hellen Silhouette der Stadt Eschweiler ausgestattet.

Trotz einiger unvorhergesehener Erschwernisse konnten die Tiefbau- und Pflasterarbeiten von der Firma Hermann & Co. aus Aachen termingerecht in den Sommerferien ausgeführt und zum Abschluss gebracht werden. Im Nachgang zu diesen Arbeiten hat die Firma Zimmermann aus Siegen die Montage der in modernem Design konstruierten Wartehallen unter laufendem Busbetrieb ausgeführt. Sämtliche Wartehallen erhielten Sitzgelegenheiten, einen Abfallbehälter und eine Fahrplanvitrine. Planung und Bauleitung der Umbaumaßnahme lagen in den Händen des Ingenieurbüros Meyer aus Stolberg.

In den vergangenen Tagen wurden die endgültigen Beleuchtungskörper installiert. Seitdem erstrahlt der Bushof in den dunklen Morgen- und Abendstunden in hellem Schein. Weiterhin plant die ASEAG die Installation von „dynamischen Fahrgastanzeigen“ auf den einzelnen Bussteigen und der defekte Fahrscheinautomat soll noch erneuert werden.

Die Baukosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf insgesamt ca. 380.000 €, die vom Nahverkehr Rheinland (NVR) mit bis zu 90 % Zuschuss gefördert werden.

Weitere Umbaumaßnahmen sind in den nächsten Jahren an einer Vielzahl von Bushaltestellen geplant, um die gesetzlich geforderte Barrierefreiheit an den Haltestellen umzusetzen. Auch diese Maßnahmen werden wieder weitestgehend über die Förderung des NVR finanziert.